

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

# bei uns

**dhu**<sup>↑</sup>  
Baugenossenschaft

SOMMER 2026



**Naturnahes Wissen:**  
Viola Bödewadt vom  
Projekt MOIN STADTNATUR  
der Loki Schmidt Stiftung



**Urbane Biotope**  
So engagieren sich die  
Genossenschaften für ihr Grün

**Die dhu hält Kurs**  
Das dhu-Vorstandsteam  
im Interview

**Gemeinsam aktiv!**  
Ausflüge und  
Veranstaltungen

**Digital oder gedruckt?**

Die „bei uns“ wird nur auf ausdrücklichen Wunsch gedruckt zugestellt. Ein Anruf (Tel. 040 514943-0) genügt und Sie haben ein „Print-Abo“ – kostenlos und viermal im Jahr.

- 4 Bunte Seiten**  
Tipps und Veranstaltungen
- 6 dhu informiert**  
Meldungen aus der Genossenschaft
- 8 dhu informiert**  
Klimapfad: Umstieg auf Fernwärme geht gut voran
- 9 dhu informiert**  
Modernisierung in Barmbek-Nord
- 10 Vorstandinterview**  
Klarheit schaffen – die dhu hält Kurs
- 14 Stadtteilpolizei**  
Im Porträt: Stadtteilpolizistin Sylvia Lauenroth
- 15 dhu Service**  
Soziale Beratung der dhu
- 16 Mitglieder**  
50 Jahre wohnen in Barmbek
- 18 Gemeinsam aktiv!**  
Veranstaltungen und Treffs
- 26 dhu Stiftung**  
Für ein besseres Miteinander in den Quartieren
- 28 Ein Zuhause für die Natur**  
Artenschutz und Aufenthaltsqualität in den Außenanlagen
- 31 Knobeln und gewinnen**  
Rätselspaß für die ganze Familie
- 31 Impressum**



**6 Umzug steht bevor:**  
Neue Geschäftsstelle der dhu und weitere Meldungen



**8 Von Gas auf Fernwärme:**  
Die dhu stellt schrittweise um



**16 Seit 50 Jahren dhu-Mitglied:**  
Ein Besuch bei Renate Feldmann

Titel: Enver Hirsch; Fotos: Patrizia Herrmann (1), Hamburger Energiewerke (1), Steven Haberland (1)

Fotos: Hamburger Wohnen (1), Malte Sparr (1), Jan Moritz Baltruweit (1), Steven Haberland (1)

**Liebe dhu-Mitglieder,**

der Sommer ist da. Zwischen sattem Grün und bunten Blumen lädt eine Fülle von Veranstaltungen dazu ein, draußen unterwegs zu sein. Ob Picknick, Schlagermove oder „48h Wilhelmsburg“ – Hamburg im Sommer ist einfach ein Traum. Auch die dhu trägt mit verschiedenen Aktionen in den Quartieren dazu bei. Schauen Sie gern auf den Seiten 18 bis 25 vorbei.



Weniger Zeit, all das zu genießen, haben Menschen und Unternehmen, die mitten im Umzug stecken – so geht es auch der dhu. Im Juli heißt es: Einpacken, Kisten schleppen, Abschied vom Buchsbaumweg. Ein guter Moment, um an all die Mitglieder zu denken, die sich über eine neue Wohnung freuen – und dann erst einmal packen müssen.

In der Frühlingsausgabe hatten wir Sie gefragt, wie Ihnen die „bei uns“ gefällt. Herzlichen Dank an alle, die geantwortet haben – konkret und überwiegend sehr positiv. Die Redaktion wertet die Rückmeldungen aus und hat die Gewinnerinnen und Gewinner der verlostten Café-Gutscheine bereits benachrichtigt.

Während wir diese Ausgabe vorbereiten, laufen parallel die Arbeiten für den Jahresabschluss und die Vertreterversammlung. Dort werden die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter erstmals aktiv ihr Amt ausüben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, die Baugenossenschaft dhu gemeinsam weiterzuentwickeln.

Wir sehen uns!

**Frank Seeger** **Lisa Winter**

Vorstand der Baugenossenschaft dhu

**ACHTUNG: Die dhu-Geschäftsstelle zieht um!**  
Sie finden uns ab Juli in Barmbek in der Steilshooper Straße 192, 22307 Hamburg.



**18 Programm in den dhu-Quartieren:**  
Ausflüge, Sommernachtskino, Lesungen und vieles mehr



**26 dhu Stiftung:** Seit mehr als zehn Jahren Förderung sozialer Projekte



**In dieser Ausgabe:**  
Die Beilage für unsere dhu-Kinder

## Eine Schildkröte leitet eine Dulsberger Schule?

Film über ein Experiment



Zum Film auf  
YouTube:



### Was passiert, wenn eine Schule plötzlich keine Schulleitung mehr hat?

Im Frühjahr 2025 wagte die Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg in Dulsberg ein außergewöhnliches künstlerisches Experiment. Die Rolle der Schulleitung wurde für mehrere Wochen neu vergeben: an eine Schildkröte, an ein Trio von Grundschulkindern und an eine fiktive künstliche Intelligenz. Ein spannender Film über ein Schulexperiment, das für viel Wirbel sorgte – von Filmemacher Martin D'Costa, der diese Zeit begleitet hat. Der Film hatte im Frühjahr Premiere. Mehr dazu unter [kulturagenten-hamburg.de](http://kulturagenten-hamburg.de)

## „Flohmarkt der Gärten“

in der Fritz-Schumacher-Siedlung am 28. Juni



### Ein Flohmarkt als Gartenrundgang?

Das ist seit nunmehr 13 Jahren möglich in Hamburg-Langenhorn. Die beschauliche, 1920 erbaute Siedlung mit ihren rund 660 Gärten lädt einmal im Jahr zum Flohmarkt ein. Ob Trödel, Antikes, Kleidung, Bücher, Pflanzen, Spielzeug oder Selbstgemachtes – alles ist im Angebot. Die Siedlung wird als Ge-

nossenschaft betrieben, zum hundertjährigen Bestehen ist ein Buch erschienen. Ebenfalls spannend!

**Flohmarkt:** 28. Juni von 10:00 bis 17:00 Uhr. **Anfahrt:** Linie U1 Langenhorn Markt oder Langenhorn Nord. Informationen unter [flohmarktdergaerten.de](http://flohmarktdergaerten.de) und [fritz-schumacher-siedlung.de](http://fritz-schumacher-siedlung.de)

## Kostenlos einmal im Monat

Kunsthalle, Deichtorhallen und Museum für Kunst und Gewerbe

**Die Hamburger Kunsthalle** am Glockengießerwall bietet an jedem ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 21 Uhr freien Eintritt. Das gilt auch für die Deichtorhallen und das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G). Aktuell läuft unter anderem bis zum 18. Oktober 2026 die Ausstellung „Isa Mona Lisa“ in der Kunsthalle, mit speziell eingerichteten Räumen von erstmalig präsentierten Neuerwerbungen. Hinweis: Gilt nicht an Feiertagen!

Fotos: Kulturagenten (l), Fritz Schumacher Siedlung e.V.

Fotos: iStock (l A-Y-N, l Senasvektor), Christoph Keller (l), Dolling und Galitz Verlag (l)

Buchtipp

## Ein Park erzählt seine Geschichte



**Der Jenischpark in Altona** ist einer der vielen schönen und beliebten Parks Hamburgs. Der schön ausgestattete Band erzählt die Geschichte des Parks vom europäischen Kolonialhandel über die historische Orchideensammlung bis zu den politischen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Fotos zeigen Flora und Fauna des Parks sowie die Nutzungsgeschichte und Gebäudehistorie, ergänzt durch Übersichtskarten und eine Chronologie. Das Buch wirft einen Blick auf die Geschichten hinter der Landschaftsgestaltung und inspiriert dazu, Hamburger Stadtgeschichte sowie Hamburgs Gartenkunst zu entdecken. Passend dazu sei die Ausstellung im Jenisch Haus „Parkomania. Unerzählte Geschichten aus dem Jenischpark“ empfohlen, sie läuft bis 6. September. Informationen unter [shmh.de](http://shmh.de)

### Jenischpark. Unerzählte Geschichten seit 1785.

Herausgeber ist die Stiftung Historische Museen Hamburg. Dolling und Galitz, 2026. 34 Euro

## „Aktion sauberer Kanal“ in Winterhude am 28. Juni und 30. August



**Das Goldbekhaus** stellt für diese tolle Aktion zwei SUP-Trainer und das Material: SUPs, Paddel, Schwimmwesten und für Kids Neoprenanzüge, dazu Mülltüten und Müllgreifer, um vom Wasser aus dem Müll die Stirn zu bieten. Die Veranstalter freuen sich auf jegliche Form der Beteiligung, damit Fische nicht im Tetra Pak wohnen und Enten nicht gegen Flaschen schwim-

men müssen. Ein Hinweis: Wer paddeln möchte, muss sicher schwimmen können. Menschen ab acht Jahren, die nachweislich schwimmen können, dürfen teilnehmen. Minderjährige müssen eine erwachsene Begleitperson mit anmelden.

Sonntag, 28. Juni und 30. August von 15:00 bis 18:00 Uhr. 15 Euro/5 Euro. Mit Anmeldung. [goldbekhaus.de](http://goldbekhaus.de)

## Vorlesen für Kinder Jeden Dienstag in Bergedorf



**Jeden Dienstag** wird in Zusammenarbeit mit Lesewelt Hamburg e. V. Kindern in der Bücherhalle Bergedorf vorgelesen. Alle Kinder zwischen vier und zehn Jahren sind herzlich eingeladen, sich ein Buch auszusuchen und vorlesen zu lassen. Dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30

Uhr, Eintritt frei. Die 2022 neu eröffnete Bücherhalle bietet unter anderem eine „Bibliothek der Dinge“, Medien speziell für Gäste, die Plattdeutsch sprechen, und viel Literatur über Bergedorf. **Info:** Bücherhalle Bergedorf, Holzlude 1 (im KörberHaus), [buecherhallen.de](http://buecherhallen.de)



Unser Neubau in der Steilshooper Straße 192 kurz vor der Fertigstellung

## Kurz notiert: Was läuft bei der dhu?

**Umzug:** Im Juli zieht die dhu-Geschäftsstelle in die Steilshooper Straße 192 um. Auch andere Gewerbemietler werden dort ihre neuen Räume beziehen. In einer der nächsten Ausgaben der „bei uns“ werden wir berichten.

**Neue Wohnungen in Barmbek:** An der Steilshooper Straße, Ecke Schlicksweg, entstehen 15 öffentlich geförderte Wohnungen. Zusätzlich gibt es eine frei finanzierte große Wohnung für eine Wohngruppe für Kinder und Jugendliche; Träger ist das Sozialunternehmen Urban Leben. Der Einzug der neuen Mieterinnen und Mieter ist für Juli geplant.

**Dacherneuerung in Winterhude:** Die dhu setzt die Dacharbeiten fort und plant, weitere Hausdächer am Goldbekplatz 6 und Semperstraße 1–5 zu erneuern.

**Aufzugsmanagement:** Mehr als 60 Aufzüge betreibt die dhu. Gemeinsam mit einer der betreuenden Firmen, der Hundt Consult, zentralisieren und optimieren wir die Prozesse für alle Aufzüge. KI-gestützt werden alle Vorgänge erfasst und dokumentiert. Ziel ist es, einen möglichst störungsfreien Ablauf zu gewährleisten, damit Reparaturen gar nicht erst notwendig werden und es nicht zu einem Ausfall kommt.

**Glasfaser-Einrichtung abgeschlossen:** Die dhu hat alle Wohnanlagen mit Glasfaser (FTTH – Fiber to the Home) ausstatten lassen. Ausgeführt hat die Arbeiten das Unternehmen willy.tel.

**Wohnungssuche:** Die dhu nimmt gern Wohnungsgesuche von Mitgliedern auf. Es reicht, sich unter Tel. 040 514943-0 oder per E-Mail an [info@dhu.hamburg](mailto:info@dhu.hamburg) zu melden. Wir führen keine Wartelisten für Interessenten ohne Mitgliedschaft.

Fotos: Patrizia Herrmann; Illustration: Schokovida



**Jubiläen von Wohnanlagen:** Gebaut zum Beispiel in den Jahren 2001, 1976, 1951, feiern 2026 gleich mehrere Wohnanlagen runden Geburtstag. Die dhu informiert die Mitglieder in den entsprechenden Anlagen fortan per Brief und kleinem Präsent und lädt ein, die Hausjubiläen mit Nachbarn gemeinsam zu feiern. Es gibt jeweils einen Zuschuss zu den Kosten.

**Modernisierung in Ammersbek:** Die Modernisierung von 35 um 1975 gebauten Wohnungen in der Kolberger Straße beginnt im Sommer.



Tipp von Hauswartin Tania Vasquez Toro

## Wilder Müll und Sperrmüll: „Einfach per Telefon oder online melden!“

Die Hauswarte und die Hauswartin der dhu sorgen für Ordnung rund um die Gebäude und werden von Mitgliedern häufig auf wild abgeladenen Sperrmüll oder herumliegenden Abfall an den Müllplätzen angesprochen. Die Kosten für die Beseitigung illegal entsorgten Mülls auf Grünflächen oder am Straßenrand tragen entweder die Stadt Hamburg oder die dhu. Solcher Müll sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch Boden, Wasser und Tiere schädigen und verursacht zusätzliche Entsorgungskosten. Zudem machen sich die Verursacher strafbar.

Hauswartin Tania Vasquez Toro erklärt, wie man zumindest schnell für Abtransport sorgen kann: „Am einfachsten ist es, wilden Müll direkt bei dem von der dhu beauftragten Entsorger-Unternehmen ETH oder bei der

Stadtreinigung Hamburg zu melden“, sagt sie. Dabei gilt eine einfache Regel: Für Müll auf den Grundstücken der dhu ist ETH zuständig, für Müll außerhalb der Wohnanlage, zum Beispiel bei Sperrmüll am Straßenrand, die Stadtreinigung Hamburg.

Beides funktioniert unkompliziert per Telefon oder online. Bei ETH findet man die Telefonnummer der Hotline „Fallmeldung“ und das entsprechende Formular auf der Website. Die Stadtreinigung bietet ebenfalls eine Telefon-Hotline („Saubere Stadt“) und zusätzlich die SRH-App als schnelle Lösung. Tania Vasquez Toro empfiehlt, diese App aufs Handy zu laden. „Bei beiden Unternehmen kann man zur Meldung ein Foto hochladen“, so die Hauswartin. „Dann kann der wilde Müll schneller gefunden und entsorgt werden.“

Firma ETH für die dhu-Wohnanlagen  
Telefon: 0800 552 00 88

[eth-solutions.de/fallmeldung](https://eth-solutions.de/fallmeldung)



Stadtreinigung Hamburg bei städtischen Flächen  
Telefon: 040 2576-1111 oder per SRH-App

[stadtreinigung.hamburg/stadtsauberkeit/verschmutzung-melden](https://stadtreinigung.hamburg/stadtsauberkeit/verschmutzung-melden)



## Vorsicht unseriöse Werbung Keine zusätzlichen Verträge für Glasfaser abschließen

Die dhu hat im gesamten Wohnungsbestand Glasfaser durch das Unternehmen willy.tel verlegen lassen. Gemeinsam mit anderen Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften hat sie für die Mitglieder vorteilhafte Vertragsbedingungen bei willy.tel ausgehandelt, weshalb die dhu diesen Anbieter empfiehlt. Selbstverständlich können auch Verträge mit anderen Unternehmen geschlossen werden, die das vorhandene willy.tel-Netz nutzen, aber ohne

die dhu-Einwilligung keine eigenen Leitungen legen dürfen.

Wichtig zu wissen: Wenn Sie bereits einen Vertrag abgeschlossen haben, benötigen Sie keinen weiteren. Aktuell treten unseriöse Werber auf, die Mitglieder zu unnötigen Verträgen drängen.

Lassen Sie sich nicht auf Haustürgeschäfte ein und geben Sie keine Daten heraus. Im Zweifel wenden Sie sich bitte direkt an die dhu.



## Klimapfad: Umstieg auf Fernwärme geht gut voran

*Auf dem Weg zur Klimaneutralität des Wohnungsbestands ist der Umstieg von Gas auf Fernwärme ein wichtiger Schritt. Auch wenn die dhu nicht alle Wohnanlagen auf Fernwärme umstellen wird: Der Prozess läuft kontinuierlich.*

Mehrere Anlagen hat die dhu innerhalb der vergangenen drei Jahre an das Fernwärmenetz anschließen lassen. 2026 und 2027 werden weitere folgen. Die Techniker freuen sich, ein Teilziel bereits erreicht zu haben: Der gesamte Wohnungsbestand in Hamburg-Hamm ist umgestellt und wird nicht mehr durch Gas versorgt.

Im Zuge der Umstellung auf Fernwärme hat die dhu die Heizungsanlagentechnik jeweils vollständig erneuert. Die neuen Heizzentralen sind über einen Internetanschluss verbunden, sodass mögliche Störungen sowie Betriebszustände ständig übermittelt und gut überwacht werden können.

Folgende Gebäude in Bramfeld, Hamm und Winterhude verfügen inzwischen über einen Fernwärmeanschluss: Seit 2023 sind es in Bramfeld die Häuser Lohkoppel 1-13, 17-29 sowie 31-35. 2024 folgten die Gebäude Bramfelder Chaussee 55-61 und im Bauernrosenweg 25 das Haus 1-3. 2025 ging es in Hamm Am Hünenstein 3-7 weiter und in Winterhude mit den Häusern



**Der Wärmespeicher der Hamburger Energiewerke** in Georgswerder, hier im Bau 2023. Er wird nach Plan rund 20.000 Haushalte mit klimaneutraler Fernwärme aus Abwärme versorgen.

Goldbekufer 1, Goldbekplatz 6, Semperstraße 1-3 und Semperstraße 5-11 sowie Forsmannstraße 29.

Geplant ist die Umstellung auf Fernwärme im Jahr 2026 für die Häuser Goldbekufer 6 und Forsmannstraße 30-33, für die Gebäude Alter Teichweg 171/173 in Dulsberg und die Gebäude in Barmbek in der Hermann-Kauffmann-Straße 25-31, der Genslerstraße 25 a-e sowie in der Hermann-Kauffmann-Straße 23. 2027 sind weitere Umstellungen in den Häusern Hermann-Kauffmann-Straße 4a + 4b sowie Hermann-Kauffmann-Straße 8a + 8b vorgesehen.

Die Umstellung geht weiter: Die dhu hat weitere Anfragen bei mehreren Versorgern gestellt. Durch die Umstellung auf Fernwärme erhöhen sich möglicherweise die Heizkosten. Die dhu hat allerdings keinen Einfluss auf diese Kosten – der jeweilige Anbieter der Fernwärme gibt den Preis vor. Dennoch muss dieser Schritt sein: Wir tragen die Verantwortung für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung – klimafreundlich und unabhängig von fossilen Brennstoffen.

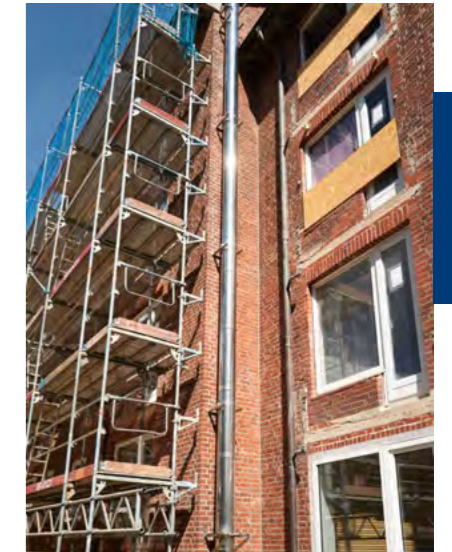
### Kurz erklärt: Wie funktioniert eigentlich Fernwärme?

Unter Fernwärme versteht man die Versorgung von Gebäuden mit Warmwasser und Heizwärme über ein unterirdisches Rohrleitungsnetz. Sie kann grundsätzlich aus verschiedenen Brennstoffen und Wärmequellen erzeugt werden. Die Wärmeerzeugung für Raumwärme und Warmwasser macht rund ein Drittel des Endenergieverbrauchs in Hamburg aus. Da fossile Energien die Wärmeversorgung noch immer dominieren, ist das Einsparpotenzial – gerade mit Blick auf den Klimaschutz – besonders hoch. Doch noch ist Fernwärme nicht komplett klimaneutral. Voraussichtlich bis 2040 wird die gesamte Fernwärme in Hamburg vollständig ohne fossile Energien erzeugt werden.

Foto: Hamburger Energiewerke

## Update Modernisierung Genslerstraße/Hermann-Kauffmann-Straße

Über die Maßnahme hatten wir in der Frühjahrsausgabe bereits berichtet: Die energetische Sanierung der Gebäude in der Genslerstraße 25 a-e und der Hermann-Kauffmann-Straße 23-31 sowie die Modernisierung bislang nicht erneuerter Wohnungen geht nach der langen Frostphase gut voran. Im ersten Quartal starteten die Dacharbeiten, ebenso der Rückbau der Balkone in der Hermann-Kauffmann-Straße 29 und 31. Seit April laufen die Dämmarbeiten; der Fensteraustausch wird voraussichtlich im Juni abgeschlossen sein. Der Fernwärmeanschluss folgt im Sommer. Eine Besonderheit: Hier entsteht die erste Photovoltaik-Anlage der dhu, bei der der Strom direkt von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden kann. Die gesamte Maßnahme dauert das Jahr über an und wird im Frühjahr 2027 mit der Gestaltung der Außenanlagen abgeschlossen.



**Momentaufnahme der Modernisierung im April:** Die Balkone sind abgebaut, die Dacharbeiten im Gange.

## Warum verändern sich Bauzeiten, Herr Strack?



*Vor Beginn einer Modernisierung wie der in Barmbek-Nord informiert die dhu ihre Mitglieder im Detail über die Maßnahmen und den Zeitplan. Trotz sorgfältiger Planung können sich Bauarbeiten verschieben. Dazu sprachen wir mit Charles Strack aus der Abteilung Technik.*

„Wenn man die möglichen Hindernisse kennt“, sagt Charles Strack, „kann man Verzögerungen vielleicht etwas gelassener betrachten.“ Viele Arbeiten hingen stark vom Wetter ab: „Dachdecker-, Abdicht- oder Putzarbeiten lassen sich bei Frost oder Dauerregen kaum ausführen.“ Ein extremes Beispiel sei das Frühjahr 2026 gewesen: „Die sechs Wochen Frost haben uns in Barmbek rund vier Wochen zurückgeworfen.“ Auch Materialengpässe können Verzögerungen verursachen. „Wenn Baustoffe knapp sind, verlängern sich die Lieferzeiten.“ Hinzu kämen krankheitsbedingte Ausfälle in den beteiligten Firmen: „Das kann halbe Betriebe lahmlegen.“

Besonders herausfordernd seien die „Unbekannten“, die erst in der Bauphase, zum Beispiel beim Öffnen von Bau-

teilen, sichtbar werden: Probleme mit der Statik, unerwartet geringe Tragfähigkeit von Dächern – etwa im Zusammenhang mit Solarthermie – oder notwendige Verstärkungen im Hintermauerwerk. Solche Befunde verursachen zusätzliche Kosten und Zeitbedarf. Kompliziert werde es, wenn dadurch neue Abstimmungen mit Behörden nötig werden.

Die dhu legt großen Wert auf die Kommunikation mit ihren Mitgliedern. Vor Baumaßnahmen gibt es ausführliche Informationen per Post sowie in der Regel einen Infoabend. Nach dem Baustart folgen regelmäßige Updates im Mitgliederportal oder per Post. Zudem bietet die dhu in regelmäßigen Abständen Sprechstunden vor Ort an.



Das dhu-Vorstandsteam Lisa Winter und Frank Seeger

## Klarheit schaffen – die dhu hält Kurs

*Vom Jubiläum der dhu über die Neubildung des Vorstandsteams und die Vertreterwahl bis hin zu den Herausforderungen des Klimaschutzes: Die vergangenen anderthalb Jahre waren ereignisreich. Die Vorstandsmitglieder Lisa Winter und Frank Seeger ordnen ein und schauen voraus.*

### Seit Anfang 2025 ist viel passiert. Welche äußeren Einflüsse haben die dhu bewegt?

**Frank Seeger:** Gleich mehrere Rahmenbedingungen haben sich verändert: Nach dem Ende der Ampelkoalition auf Bundesebene regiert seit Mai 2025 ein schwarz-rotes Bündnis. Das Thema Bauen ist zum Glück weiterhin in der Politik präsent: 2024 war ein neues Baugesetzbuch beschlossen worden, das das Bauen einfacher machen und Kosten senken soll. In Hamburg wurde mit gleichem Ziel der sogenannte Hamburg-Standard entwickelt und 2025 vorgestellt.

**Lisa Winter:** Die Stadt Hamburg hat 2025 den Mietenspiegel aktualisiert. Und im Oktober 2025 hat sich beim

„Hamburger Zukunftsentscheid“ eine Mehrheit der Hamburgerinnen und Hamburger dafür ausgesprochen, ihre Stadt bereits 2040 klimaneutral zu machen – fünf Jahre früher als geplant. Das war eine nachhaltige und viel diskutierte Entscheidung. Die dhu hält das neue Ziel für den eigenen Wohnungsbestand für erreichbar.

### Was erwarten Sie von der Politik?

**Frank Seeger:** Entscheidungen wie die in Hamburg und natürlich der Bundespolitik wirken sich stark auf unsere Arbeit aus. Von der neuen Bundesregierung erwarten wir vor allem Klarheit beim Klimaschutz. Für uns ist es von großer Bedeutung, wie die Förderung

von Investitionskosten, etwa für Wärmepumpen, weiterläuft und wie sich der Ausbau der Fernwärme entwickelt.

### Die dhu hat einen eigenen Klimapfad. Verhindert die Bundespolitik die Umsetzung?

**Frank Seeger:** In der Tat, wir können nicht vorankommen, wenn sich Gesetze ständig ändern. Es braucht verlässliche Regelungen, die wir umsetzen können, ohne immer wieder Änderungen befürchten zu müssen. Aus unserer Sicht ist das aktuelle Vorgehen der Bundesregierung schwer einzuschätzen, da zu viele Faktoren ungeklärt sind.

Der Weg, den wir mit unserem Klimapfad eingeschlagen haben, ist nur

”

**„Von der neuen Bundesregierung erwarten wir vor allem Klarheit beim Klimaschutz. Für uns ist es von großer Bedeutung, wie die Förderung von Investitionskosten weiterläuft und sich der Ausbau der Fernwärme entwickelt.“**

Frank Seeger

dann realistisch, wenn die Fernwärme auch über 2040 hinaus wirklich als klimaneutrale Energiequelle anerkannt wird, sich also die Kriterien nicht wieder ändern.

Mit Blick auf den Klimaentscheid ist unsere Haltung jedoch eindeutig: Die dhu packt das Thema an und wird es bewältigen. Schon in der Vergangenheit haben wir viel unternommen, um unsere Gebäude klimaneutral zu gestalten.

### Diesen Aufgaben müssen sich alle bei der dhu stellen. Was hat sich in den Gremien und im Team getan?

**Lisa Winter:** Auch hier geht es um Klarheit. Zum Jahresende schied Torsten Götsch aus dem Vorstand aus, nun bilden wir das Vorstandsteam der dhu. Gemeinsam mit den Abteilungsleitern erarbeiten wir Lösungen für die anstehenden Aufgaben. So haben wir 2025 strategische Leitlinien formuliert, die wir nun Schritt für Schritt verankern. Der Umzug in das neue Büro im Sommer 2026 wird dabei ein wichtiger Meilenstein sein. Wir freuen uns darauf.

Und noch eine Veränderung steht an: In den kommenden Jahren werden mehrere Mitarbeitende mit viel Know-how und Erfahrung altersbedingt aus

dem Dienst ausscheiden. Dem wollen wir gut vorbereitet begegnen. Wir stellen uns Fragen wie: Welche Vision verfolgen wir langfristig für die dhu? Welche Kompetenzen braucht unser Team künftig? Wir arbeiten dabei an einem Dreiklang aus Kompetenz, Kapazität und Haltung.

**Frank Seeger:** Neu aufgestellt hat sich 2025 zudem das wichtigste Gremium der Genossenschaft, die Vertreterversammlung: 83 Vertreterinnen und -vertreter sowie 19 Ersatzvertreterinnen und -vertreter wurden von den Mitgliedern Anfang des Jahres neu gewählt. Auf Anregung eines Mitglieds der alten Vertreterversammlung nutzten einige der Kandidierenden dabei erstmals die Möglichkeit, sich online mit Fotos und kurzen Texten vorzustellen. Dieses neue Format fand Anklang. Gleichzeitig konnten wir zuvor erfreulich viele Bewerberinnen und Bewerber gewinnen. Die Wahlbeteiligung blieb stabil.

### Was tut sich beim Thema Neubau und Modernisierung?

**Frank Seeger:** Der Hamburger Wohnungsmarkt bleibt angespannt. Wir prüfen daher fortlaufend Möglichkeiten für den Neubau weiterer Wohnungen, auch wenn aktuell keine Neubauten in der Planung sind.

2025 lag unser Fokus auf dem Baufortschritt unseres Projekts in Barmbek: An der Steilshooper Straße/Ecke Schlicksweg errichten wir gemeinsam mit der coop eG ein Gebäude mit 33 Wohnungen, Büroflächen, einer Tiefgarage, Gewerbeeinheiten und einer Kindertagesstätte. Ich freue mich ebenfalls sehr auf den Umzug der Geschäftsstelle im Sommer in neue Räumlichkeiten, die ein ganz anderes Arbeiten ermöglichen.

Erfolgreich abschließen konnten wir im Frühjahr die Modernisierung von 160 Wohnungen aus den 1950er-Jahren in Hamm. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben es im Sommer 2025 gemeinsam mit Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden gefeiert.

”

**„Wir haben 2025 strategische Leitlinien formuliert, die wir nun Schritt für Schritt verankern. Der Umzug in das neue Büro im Sommer 2026 wird dabei ein wichtiger Meilenstein sein.“**

Lisa Winter

Im Frühjahr 2026 konnten wir in Barmbek-Nord außerdem mit der umfassenden Modernisierung von rund hundert Wohnungen beginnen. Den Baumaßnahmen war eine lange Vorbereitungsphase vorausgegangen.

### Welche Maßnahmen hat die dhu darüber hinaus umgesetzt?

**Lisa Winter:** Erfreulich für unsere wohnenden Mitglieder: Die dhu hat ihren Wohnungsbestand bereits vollständig mit Glasfaser ausgestattet. Über eine genossenschaftliche Kooperation können die Bewohnerinnen und Bewohner gute Tarife mit dem Anbieter willy.tel abschließen.

Für unseren Weg zur Klimaneutralität müssen wir außerdem konsequent von fossilen Brennstoffen wie Gas wegkommen. Drei weitere Wohnanlagen haben wir 2025 auf Fernwärme umgestellt, vier werden 2026 hinzukommen. Gleichzeitig wollen wir die Heizkosten für unsere Mitglieder möglichst niedrig halten. Das gelingt in Teilen durch einen noch bestehenden Gas-Rahmenvertrag mit dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW). Doch Erhöhungen kann auch die dhu nicht verhindern, sie werden nicht ausbleiben.

”

„Allein in Mümmelmannsberg finden im Jahr rund 60 Veranstaltungen statt; dort sind aktuell 14 Gruppen aktiv. Viele der von der dhu geförderten Angebote werden von ehrenamtlich Engagierten getragen.“

Lisa Winter



**Frank Seeger:** Parallel arbeiten wir an praktischen Lösungen vor Ort: 2025 haben wir fünf unterschiedliche Heizungsanlagen mithilfe KI-gestützter Software analysieren und optimieren lassen. 2026 werden weitere Anlagen folgen. Dort, wo Fernwärme nicht verfügbar ist, setzen wir auf Wärmepumpen. Mehrere Anlagen sind bereits in Betrieb, und hier sammeln wir viele Erfahrungen. Orientierung bei der Wahl energetischer Maßnahmen bietet uns darüber hinaus die Wärmebedarfsplanung der Stadt Hamburg. Sie soll im Sommer 2026 abgeschlossen sein. In den bereits veröffentlichten Karten lässt sich schon erkennen, wo ein Fernwärmeanschluss möglich und wo er auch künftig nicht vorgesehen ist.

#### **Persönlich, am Telefon, online oder gedruckt informieren – wohin bewegt sich die Kommunikation mit den Mitgliedern?**

**Lisa Winter:** Wir setzen auf persönliche, analoge und digitale Formate. Die Mitgliederzeitschrift „bei uns“ erscheint seit Herbst 2025 hybrid und wir stellen sie auf Wunsch gedruckt zu. Wir haben das Portal „Meine dhu“ weiter ausgebaut; dort registrierte Mitglieder erhalten online Informationen zu aktuellen

Ereignissen, etwa bei einem Heizungsausfall. Ebenfalls gut angenommen wird der 2025 eingeführte Chatbot, der sowohl auf der Website als auch in der dhu-App zur Verfügung steht.

#### **Welche anderen Themen haben die Genossenschaft bewegt?**

**Frank Seeger:** Das 100-jährige Jubiläum der dhu war ein ganz besonderer Höhepunkt, auch im Kontakt zu unseren Mitgliedern. Wir haben ein umfangreiches für alle erhältliches Buch erarbeitet und zahlreiche Jubiläums-Projekte an den Start gebracht. Unser Konzept sah vor, gemeinsam mit den Gremien zu feiern und gleichzeitig das Jubiläum in die Quartiere zu tragen. Mit Veranstaltungen wie Nachbarschaftsfesten, gemeinsamem Chorsingen und speziellen Angeboten für Mitgliederkinder haben wir sowohl Mitglieder als auch Mitarbeitende erreicht, ein tolles Ergebnis! Mehr als 800 Mitglieder unterschiedlichen Alters haben Jubiläumsveranstaltungen besucht oder organisiert.

**Lisa Winter:** Wir haben für eine Rückschau auf das Jubiläum Filme und Fotos einiger Aktionen auf unsere Website gestellt. Es lohnt sich, mal reinzuschauen. Und das Jubiläum wirkt noch nach: Mit einem Comic zur Geschichte der

dhu haben wir 2026 ein weiteres Format erprobt. „Gemeinsam ran“ liest sich gut und erreicht auch jüngere Altersgruppen.

#### **Welche Rolle spielen die Soziale Beratung und die Soziale Quartiersentwicklung?**

**Frank Seeger:** Sie haben weiterhin großen Stellenwert! Beide waren 2025 vielfach im Einsatz. Während die Soziale Beratung vor allem einzelne Mitglieder – überwiegend Seniorinnen und Senioren – individuell unterstützt, konzentriert sich die Soziale Quartiersentwicklung auf die Förderung der Gemeinschaft und Quartiere. Wir werden auch zukünftig Maßnahmen entwickeln, die Nachbarschaften stärken, Einsamkeit entgegenwirken und demokratisches Engagement fördern.

**Lisa Winter:** In der Tat, es war viel los! Das Spektrum der Sozialen Quartiersentwicklung reichte 2025 von Mitmachangeboten bis hin zu zahlreichen kulturellen und informativen Veranstaltungen sowie gemeinsamen Ausflügen – und umfasste auch weiterhin die Kooperationen mit der AWO im Bereich Tagespflege. Im April 2025 lud das Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. aus Berlin, von uns mitorgani-

Fotos: Steven Haberland

”

„Die Genossenschaft befindet sich in einem spannenden Entwicklungsprozess – mit einer neu zusammengesetzten Vertreterversammlung und einem teilweise neu aufgestellten Team.“

Frank Seeger



siert, zu seiner Mitgliederversammlung nach Hamburg-Mümmelmannsberg. 70 Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet informierten sich über aktuelle Entwicklungen in den Großsiedlungen und warfen einen Blick auf unseren Bestand.

Das lohnt: Allein in Mümmelmannsberg finden im Jahr rund 60 Veranstaltungen statt; dort sind aktuell 14 Gruppen aktiv. Viele der von der dhu geförderten Angebote werden von unseren 30 bis 40 ehrenamtlich Engagierten getragen. Sie sind wertvolle Unterstützerinnen und Unterstützer.

#### **Genossenschaft lebt vom gemeinsamen Tun. Mit welchen weiteren Akteuren hat die dhu zusammengearbeitet oder kooperiert?**

**Frank Seeger:** Wir sind vielfach vernetzt und die genossenschaftliche Zusammenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die dhu hat die bestehende Kooperation mit den Genossenschaften Hamburger Wohnen eG und der Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG intensiviert. Mit den Vorständen und Mitarbeitenden stehen wir in regelmäßigem Austausch. Das führt zu Synergien. Darüber hinaus findet ein kontinuierlicher Austausch im Rahmen

der Treffen des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sowie bei Veranstaltungen des VNW statt.

#### **Zur dhu gehört auch die dhu Service GmbH. Was gibt es von dort zu berichten?**

**Frank Seeger:** Die dhu Service GmbH setzte ihre Ausrichtung trotz schwieriger Rahmenbedingungen fort. Unter anderem stellt sie seit Ende 2024 den Mitgliedern Informationen über Verbrauchsdaten von Heizung und Warmwasser zur Verfügung. Über die App sind seit Sommer 2025 auch die Vergleichsdaten einsehbar. Gefragt war zudem das dreiköpfige Malerteam, das viele Einsätze hatte. Die dhu Service GmbH bringt den Bewohnern Kostenvorteile, sichert uns Handwerkskapazitäten und steht für eine hohe Qualität.

#### **Und was gibt es Neues bei der dhu Stiftung?**

**Lisa Winter:** 2025 bin ich für Torsten Götsch in den vierköpfigen Stiftungsvorstand eingetreten und setze seine erfolgreiche Arbeit für die dhu Stiftung fort. Sie feierte übrigens im Jubiläumsjahr der Genossenschaft zugleich ihr zehnjähriges Bestehen. Die

Stiftung förderte mit rund 39.000 Euro fast 30 gemeinnützige Projekte in unterschiedlichen Hamburger Stadtteilen.

#### **Bei Redaktionsschluss der Zeitschrift standen die Zahlen des Jahresabschlusses noch nicht fest. Wie lautet Ihre Prognose für das Jahr 2025 und darüber hinaus?**

**Frank Seeger:** Die dhu wird das Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis abschließen; die Bilanzsumme und die Rücklagen werden erneut gestiegen sein. Die finanzielle Lage bleibt damit stabil. Die Genossenschaft befindet sich in einem spannenden Entwicklungsprozess – mit einer neu zusammengesetzten Vertreterversammlung und einem teilweise neu aufgestellten Team.

**Lisa Winter:** Und das im 101. Jahr ihres Bestehens! Weiterhin bleiben wir unseren Werten verpflichtet. Wir blicken zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr und zuversichtlich auf das aktuelle.

#### **Vielen Dank für das Gespräch!**

## „Als Stadtteilpolizistin bin ich stets ansprechbar und nah dran an den Menschen im Quartier.“

**Im Einsatz:** Stadtteilpolizistin Sylvia Lauenroth vom Polizeikommissariat 31



Rund 200 Stadtteilpolizistinnen und -polizisten sind in Hamburg täglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs.

Am Polizeikommissariat (PK) 31 in Barmbek-Nord – zuständig unter anderem für Barmbek-Süd, Eilbek und Wandsbek – sind 16 Stadtteilpolizistinnen und -polizisten im Einsatz. Eine von ihnen war bis Mai dieses Jahres Sylvia Lauenroth, die nach vielen Dienstjahren in den Ruhestand ging.

Seit 2003 ist die in Berlin aufgewachsene Polizistin auf Hamburgs Straßen unterwegs. Ursprünglich hatte sie eine Ausbildung zur Bäckerin und Konditorin absolviert, doch der Wunsch, Menschen zu helfen, führte sie – wie viele ihrer Kolleginnen und Kollegen – in den Polizeidienst. Nach rund 20 Jahren im Streifendienst wechselte sie ins Team der Stadtteilpolizei am PK 31.

Zwar unterstützen die Stadtteilpolizisten bei großen Einsätzen, doch ihr Schwerpunkt liegt im Alltag der Bürgerinnen und Bürger. „Als Stadtteilpolizistin bin ich stets ansprechbar und gehe meist bewusst langsam Streife“, sagt Lauenroth mit einem Lächeln. „So sehen die Menschen, dass ich Zeit für ihre Anliegen habe.“

Und die sind vielfältig: Hinweise auf illegal entsorgten Müll, das Verteilen von Strafzetteln, Präventionsarbeit an Schulen oder auch das Überbringen einer Todesnachricht. Kein Tag gleicht dem anderen.

Häufig besucht sie zur Nachbetreuung ältere Menschen, die Opfer von Betrug wie dem sogenannten Enkeltrick, falscher Polizeibeamter oder anderen

wurden. Auch bei Fällen häuslicher Gewalt ist sie zur Stelle. Schwer fälle mitunter das Überbringen von Todesnachrichten – eine Aufgabe, die immer zu zweit erfolgt. Die Termine in Schulen hingegen als „Cop4U“ sind vor allem beratender Natur; dann geht es unter anderem um Gewaltprävention, Medienkompetenz oder Sicherheit im Alltag.

Die Stadtteilpolizisten arbeiten eng mit unterschiedlichen Institutionen zusammen, so etwa mit der Stadtreinigung. „Wir bekommen täglich Hinweise auf Fahrradschrott oder Sperrmüll“, erzählt Lauenroth. Gleichzeitig beobachtet sie, dass immer mehr Menschen in Armut leben. „Wir halten Kontakt zu Obdachlosen und arbeiten eng mit dem Bezirksamt Nord zusammen.“

Trotz der oft ernsten Themen empfindet Sylvia Lauenroth ihre Arbeit als großes Glück und wird sie vermissen. „Man kann etwas bewirken und bekommt von den Menschen viel zurück.“

### Einfach ansprechen – Stadtteilpolizisten helfen gern.

Das Konzept der früheren „Bürger-nahen Beamten“, heute Stadtteilpolizistinnen und -polizisten, besteht in Hamburg seit vielen Jahren. Über 200 von ihnen sind als Kontaktbeamte oder als „Cop4U“ an Schulen in den Stadtteilen unterwegs. Sie sind direkte Ansprechpartner für alle Anliegen mit polizeilichem Bezug und übernehmen Präsenz- und Präventionsarbeit, Gefahrenabwehr, Strafverfolgung sowie die Zusammenarbeit mit Institutionen, sozialen Trägern und Schulen.

Foto: dhu

Soziale Beratung der dhu

## Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Mit zunehmendem Alter, meist zu den runden Geburtstagen, stellen sich ganz neue Fragen: Ist das Bad eigentlich noch sicher genug? Wird das Treppensteigen beschwerlicher? Wäre eine barrierearme Wohnung langfristig sinnvoll? Die Seniorenberatung der dhu bietet bei diesen Fragen Unterstützung.



Foto: AdobeStock (Konstantin Yuganov), Steven Haberland (l)

„Unsere älteren Mitglieder sollen sich möglichst viele Jahre in ihrem Zuhause sicher, gut unterstützt und begleitet fühlen“, sagt Christine Westermann aus der Sozialen Beratung der dhu. Als Ansprechpartnerin für die Seniorenberatung informiert sie zu allen Themen rund ums Älterwerden und vermittelt bei Bedarf passende Kontakte aus ihrem umfangreichen Netzwerk.

Ihre Themen sind unter anderem Vorsorge und Vollmachten, Wohnen und Alltag, Pflege und Finanzen, aber auch Gemeinschaft und Teilhabe.

Christine Westermann erlebt häufig, dass der Übergang in ein neues Lebensjahrzehnt viele Mitglieder dazu bringt, sich intensiver mit ihrer Wohn- und Lebenssituation auseinanderzusetzen. Dann gebe es oftmals Handlungsbedarf:

„Manchmal reicht ein Haltegriff im Bad, manchmal ist ein kompletter Umbau sinnvoll – etwa der Einbau einer Dusche statt einer Badewanne.“ Besonders wichtig seien zudem Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: „Viele schieben das Thema vor sich her, das gilt übrigens nicht nur für ältere Menschen.“

Für Gespräche nimmt sich Christine Westermann Zeit – ob in der dhu-Geschäftsstelle bei einer Tasse Kaffee oder direkt bei den Mitgliedern zu Hause. „Wir möchten unsere älteren Mitglieder im Alltag unterstützen, damit sie sich auf die schönen Dinge des Lebens konzentrieren können“, betont sie.

Ihr Appell: „Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Interesse anzusprechen. Wir beraten Sie gern!“

Auf einen Blick

### Themen der sozialen Beratung mit Fokus auf das Älterwerden

- Vorsorge & Vollmachten
- Wohnen & Alltag
- Pflege & Unterstützung
- Finanzen
- Gemeinschaft & Teilhabe



**Kontakt:**

Christine Westermann

**Telefon:**

040 514943-26

## Ein Besuch bei Renate Feldmann in Barmbek

*Fünf Jahrzehnte Mitgliedschaft bei der Genossenschaft – jedes Gespräch, das dhu-Mitarbeiter Hartwig Stüber mit den Jubilaren zu diesem Anlass führt, ist besonders. So auch der Besuch bei Renate Feldmann, 93, die uns von der Heilsarmee, von Schottland und ihrem Musikinstrument, dem Bariton, erzählt.*



**H**erzlichen Glückwunsch!“ Hartwig Stüber überreicht einen Blumenstrauß zum 50-jährigen Jubiläum der dhu-Mitgliedschaft. Seniorin Renate Feldmann begrüßt uns in ihrer liebevoll eingerichteten Wohnung in der Genslerstraße im dritten Stock. Fotografieren könne man sie gern, sagt sie, sie sei das gewöhnt. Wie das? Die 93-Jährige ist seit ihrer Jugend Mitglied der Heilsarmee und viele Male mit ihrem Musikinstrument aufgetreten. Das dokumentieren die Bilder im Flur.

„Ich war die älteste Baritonspielerin Deutschlands“, erzählt sie; bis vor Kurzem ist sie noch mit dem Musikkorps aufgetreten. Schnell holt sie das imposante Blechblasinstrument hervor. Renate Feldmann ist von schlanker Statur und wirkt erstaunlich beweglich. Dabei hat sie viele schwere Erkrankungen überstanden. Aber all das verblasst beim Blick auf ihre Lebensgeschichte.

Als eines von sechs Geschwistern wurde sie vor fast 94 Jahren in Cuxhaven geboren. Schon mit 16 arbeitete sie als „Kinderkante“ in einem Kinderheim der Heilsarmee. Daraus entstand eine Bindung, die bis heute besteht. Ihr gefiel vor allem das gemeinsame Musizieren bei der weltweit tätigen gemeinnützigen Organisation. Klassische Musik wird gespielt, aber auch viele Märsche. Renate Feldmann spielt seit ihrem 18. Lebensjahr Bariton. Viele Jahre war sie zudem als Krankenschwester tätig, zuletzt im Hamburger Hafenkrankehaus.

Mit einem Dringlichkeitsschein vom Wohnungsamt kam sie vor rund 50 Jahren zur dhu und konnte eine Wohnung in der Emil-Janßen-Straße in Barmbek beziehen. Ihre in Schottland lebende Schwester Hannelore, heute 97, kam damals eigens angereist und unterstützte sie bei der Renovierung.

Auch als Renate Feldmann 2007 in die Genslerstraße umzog, war ihr die Schwester behilflich. Zu ihr besteht eine



**Nostalgie** – ein Blick ins Fotoalbum von Renate Feldmann



**„Erzählen Sie doch mal!“** Hartwig Stüber und Renate Feldmann im Gespräch. Bild unten: Die Seniorin ist seit vielen Jahren Mitglied der Heilsarmee.

enge Bindung. Immer ließ sich Renate Feldmann etwas einfallen, um den Kontakt zu halten, auch wenn das Geld oft knapp war. Der preisgünstigste Weg nach Schottland? Sie fuhr anfangs mit dem Zug nach Amsterdam, mit der Fähre weiter und von London aus noch viele Stunden bis Aberdeen mit dem Bus. Alle zwei, drei Jahre ist sie nach Schottland gefahren. „Es war immer wunderschön.“ Ihre Schwester lebt weiterhin dort, ebenso ihre Nichte.

Auch dank der Hilfe netter Menschen aus der Umgebung kommt



Renate Feldmann in ihrem Alltag heute gut zurecht. Sie hat Kontakte zu ehemaligen Nachbarn, ein direkter Nachbar unterstützt sie, wenn sie etwas benötigt. Die Einkäufe tragen ihr aufmerksame Hausbewohner die Treppen hoch. Und eine gute Freundin wohnt in Hannover, jeden Morgen wird telefoniert. Sollte sie einmal nicht ans Telefon gehen, würde ihre Freundin etwas unternehmen. Sie freut sich bereits darauf, im Juni nach Hannover zu fahren: „Ich bin zu einer goldenen Hochzeit eingeladen.“

Mit der laufenden Modernisierung in der Genslerstraße, bei der unter anderem Fenster und Balkone erneuert werden, hat sie wenig Probleme, auch wenn sie den zurzeit gesperrten Balkon vermisst. Dort zieht sie sonst Kräuter und Tomaten. Ihr größter Wunsch ist es, demnächst in eine Erdgeschosswohnung zu ziehen. Die dhu bemüht sich, einem ihrer ältesten Mitglieder diesen Wunsch zu erfüllen.

## Liebe dhu-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

auf den folgenden Seiten finden Sie unser dhu-Veranstaltungsprogramm. Lassen Sie sich überraschen und informieren Sie sich, was in unserem Gemeinschafts-Pavillon in Mümmelmannsberg stattfindet – ganz schön viel werden Sie feststellen! Aber auch in anderen dhu-Quartieren, verschiedenen Räumen und Innenhöfen passiert eine ganze Menge! Nicht zu vergessen unsere regelmäßigen Ausflüge im Rahmen der „WohnPlus3“ – einer Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG und der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG.

Ob Freizeit, Kunst und Kultur, Gesundheit und Bewegung, Bildung und Information – das Angebot ist groß und bunt. Wir möchten mit unseren Veranstaltungen eine möglichst große und breite Zielgruppe erreichen.

Auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass unsere Quartiere nicht nur wohn-, sondern auch lebenswert sind. Wir bauen auf lokale Kooperationen, fördern mit unseren Angeboten Nachbarschaften, wirken Einsamkeit entgegen, führen Menschen zusammen und bieten zahlreiche Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement.

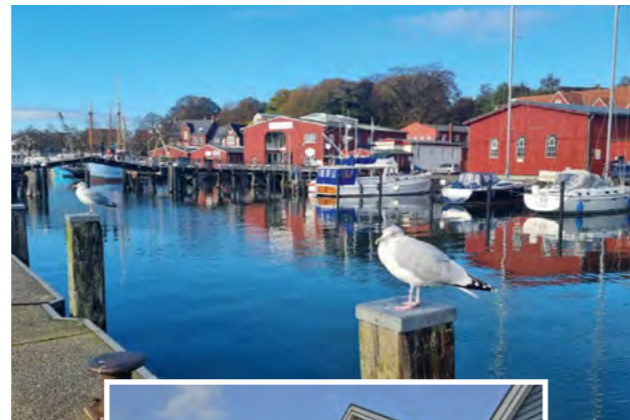
Sie möchten an unseren Angeboten teilnehmen?  
Sie haben weitere Ideen und Anregungen?  
Sie möchten sich in unseren Quartieren engagieren?  
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin ist  
**Anika Weimann**  
Tel. 040 514943-21  
a.weimann@dhu.hamburg



Mittwoch, 15. Juli 2026

## Busausflug Eckernförde an der Ostsee



**Eckernförde besticht** durch seinen idyllischen Hafen, seine schöne Altstadt und seinen feinen Sandstrand. Vor Ort haben Sie ausreichend Zeit, um durch die kleinen Gässchen und über die Strandpromenade zu schlendern, sich auf dem Wochenmarkt mit frischen Lebensmitteln einzudecken, die Bonbonkocherei zu besuchen oder ein Fischbrötchen zu essen.

### TERMIN

Mittwoch, 15. Juli 2026

### TREFFPUNKT:

8:45 Uhr 1. Zustieg: Hamburg Dammtor/  
Theodor-Heuss-Platz neben der Shell-Tankstelle  
9:00 Uhr Abfahrt  
9:15 Uhr 2. Zustieg: Stellingen, Höhe Försterweg 52  
am großen Parkplatz  
ca. 18:00 Uhr Rückkunft Hamburg  
Bitte Zustiegsort bei Anmeldung nennen.

### KOSTEN

24,50 Euro pro Person (nur Bustransfer;  
Tagesgestaltung und Verpflegung auf eigene Kosten)

### ANMELDUNG

bis 25. Juni 2026 bei Anika Weimann,  
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Fotos: Steven Haberland (1), Anna Heinen (1), AdobeStock (1 Fotolyse)

Mittwoch, 5. August 2026

## Rundgang Frauen am Hafen und auf St. Pauli Dockschwalben, Kapitäninnen & Fischfrauen

**Der Stadtrundgang** führt von den Landungsbrücken nach St. Pauli zur Davidstraße und zur Herbertstraße. Vom Hans-Albers-Platz geht es zum Fischmarkt und zur Fischauktionshalle bis zum Fischereihafen.

Der Hafen ist eine Männerdomäne, so heißt es. Doch Frauen arbeiten schon lange im Hamburger Hafen und auf St. Pauli. Sie sind Engel, Wirtin, Prostituierte und Streetworker. Auch auf Schiffen und Werften sind sie zu finden. Wir erfahren, was Frauen bewegen und bewirken – auf Kränen, in Clubs und in Fischhallen. Außerdem schauen wir uns die großen Wandbilder der FrauenFreiLuftGalerie an.

Es geht bei dieser Stadtführung um harte Frauenarbeit in der Fischindustrie, auf Werften und in Reedereien, um Prostitution auf St. Pauli sowie um Wirtinnen wie Erna und die Sozialarbeiterin Domenica.



### TERMIN

Mittwoch, 5. August 2026

### TREFFPUNKT:

17:15 Uhr St. Pauli  
Alter Elbtunnel vor den Autofahrstühlen

### DAUER:

17:30-19:30 Uhr

### KOSTEN:

12,50 Euro pro Person

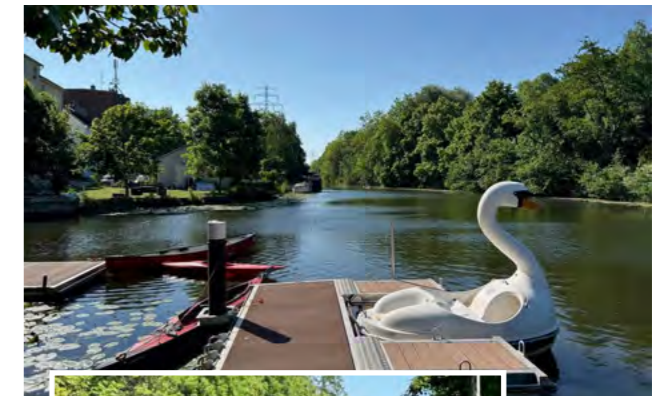
### ANMELDUNG

bis 14. Juli 2026 bei Anika Weimann,  
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Fotos: Martlyn Leder (1), Hamburger Wohnen (2)

Dienstag, 8. September 2026

## Barkassenfahrt zum Biergarten „Zum Anleger“ in Wilhelmsburg



**Die Fahrt startet** an den Landungsbrücken und führt durch die Ernst-August-Schleuse und die idyllischen Wilhelmsburger Kanäle zum Biergarten „Zum Anleger“. Dort haben Sie ausreichend Zeit für ein Mittagessen, einen Kaffee oder ein Eis. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre direkt am Kanal! Auf dem Rückweg fährt die Barkasse noch eine kleine Extrarunde durch den Hafen und an den großen Frachtschiffen vorbei.

### TERMIN:

Dienstag, 8. September 2026

### TREFFPUNKT:

11:15 Uhr Vorsetzen 31  
(auf der Promenade, beim Ticketschalter Barkassen-  
Centrale Ehlers, neben dem Café Espresso Haus)

### ABLAUF:

11:30 Uhr Abfahrt  
12:15-14:15 Uhr Aufenthalt „Zum Anleger“  
ca. 15:30 Uhr Rückkunft wie Abfahrt

### KOSTEN:

32,- Euro pro Person (ohne Verpflegung)

### ANMELDUNG

bis 20. August 2026 bei Anika Weimann,  
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Unsere dhu

# Was ist los in Mümmelmansberg?

## Gemeinschafts-Pavillon

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 im Innenhof



### VERANSTALTUNGEN

**Mi, 3. Juni | 19:00 Uhr**

#### „Best of 3 ...“ Das Beste aus Ostrock, SchlaKustik und mehr!

Live-Musik mit Peter Maiwald. Stellen Sie sich vor, Udo Jürgens trifft bei einer Kreuzfahrt auf die Puhdys und Genesis verabreden sich mit Drafi Deutscher und den Eagles beim Italiener. Genießen Sie Peter Maiwalds akustisches Programm mit vielen nationalen und internationalen Songs. Ein bunter Strauß schöner Melodien – zusammengestellt aus seinen drei Programmen „SchlaKustik“, „Ostrock Revival Show“ und „Fast alles gesagt!?!“. Oder ganz einfach: Das Beste aus 50 Jahren Rock und Pop!

Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Di, 16. Juni | 14:30 Uhr**

#### Sommerliche Kaffeestunde im Innenhof

AWO und dhu laden Sie herzlich zu Kaffee, leckeren Muffins und Kuchen in den Innenhof ein. Freuen Sie sich auf ein gemütliches Kaffeestündchen in geselliger Runde.

Kosten: keine  
Anmeldung: bis 11.06.2026  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Do, 25. Juni | 14:30 Uhr**

#### Sommerlich-sonnige Märchen im Innenhof

Mehr dazu siehe Kasten rechts

*Do, 25. Juni | 14:30 Uhr*

### Sommerlich-sonnige Märchen im Innenhof



**Mit Märchenerzählerin Elita Carstens**

Es ist Sommer – Zeit für Märchen, die im hellen Schein der Sonne zu Hause sind. Das lichtscheue Gesindel zieht sich in die Wälder zurück, heraus treten gute Feen, helfende Meerestiere und gutmütige Riesen. Und natürlich möchten auch Nixen ihren Spaß haben! Davon und noch mehr erzählt euch Elita Carstens – wie immer frei und lebendig! Bei gutem Wetter treffen wir uns im Innenhof, bei Schlechtwetter in der AWO-Tagespflege (Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7).

Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Di, 7. Juli | 18:30 Uhr**

#### Vernissage „City Nord und Stadtpark“

Bei einem Fotostreifzug im April haben wir die City Nord und den Stadtpark erkundet. Entstanden sind spannende, teilweise sehr gegensätzliche Fotos – ein Spagat zwischen Architektur und Natur! Diese stellen wir nun im Pavillon aus. Freuen Sie sich auf beeindruckende Momentaufnahmen. Wir freuen uns auf Sie!

Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**So, 12. Juli | 12:00 Uhr**

#### Köstlichkeiten-Buffer

Jede/r bringt eine selbstzubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Salate, Fingerfood und Häppchen. Wir inspirieren uns gegenseitig, was wir zur nächsten Sommerparty mitbringen können. Gemeinsam genießen wir unser buntes Buffet und machen es uns gemütlich. Bei gutem Wetter findet das Essen draußen statt.

Kosten: 5 Euro  
Anmeldung: bis 02.07.2026  
Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

**Mi, 29. Juli | 20:30 Uhr**

#### Sommernachtskino – ein Open-Air-Filmabend in eurem Innenhof!

Eine laue Sommernacht, ein guter Film und ein unvergesslicher Abend im Innenhof – das ist das Sommer-

nachtskino. Eine Leinwand, einen geeigneten Film, Stühle für 20 Personen, Softgetränke und Knabberkram bringen wir für euch mit. Seid ihr mehr als 20 Personen, bringt bitte eigene Picknickdecken oder Klappstühle mit. Der Film beginnt um 21 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet der Kinoabend in unserem Gemeinschafts-Pavillon statt.

Kosten: keine  
Anmeldung: bis 22.07.2026 – aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen!  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**So, 16. August | 12:00 Uhr**

#### Köstlichkeiten-Buffer

Jede/r bringt eine selbstzubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Alles rund um den Apfel. Der Apfel ist so vielfältig, lasst uns gemeinsam den Tisch mit tollen Apfelgerichten füllen. Jede/r bringt ein Gericht oder Getränk mit Äpfeln mit. Gemeinsam genießen wir unser Apfel-Buffer und machen es uns gemütlich.

Kosten: 5 Euro  
Anmeldung: bis 06.08.2026  
Ansprechpartnerin:  
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

**Mo, 14. September | 15:00 Uhr**

#### Kaffeeklatsch & Spiele für Erwachsene

Wir machen es uns gemütlich mit Kaffee und Kuchen. Außerdem ist vorgesehen, dass wir uns an beliebten Karten- und Brettspielen versuchen. Gerne eigene Spiele mitbringen.

Kosten: keine  
Anmeldung: bis 09.09.2026  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Sa, 19. September | 13:00 Uhr**

#### Fotostreifzug „Karo- und Schanzenviertel“

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise durch das lebhaftes Karo- und Schanzenviertel. Kleine Cafés und Boutiquen, Graffiti und Streetart

säumen Straßen und Wände. Mit unseren Kameras und Smartphones fangen wir die Atmosphäre und den Charme dieser bunten, ganz besondere Quartiere ein. Die besten Fotos verwenden wir für eine Fotoausstellung im Pavillon.

Kosten: keine  
Treffpunkt: 12:00 Uhr U-Bahn Mümmelmansberg oder 13:00 Uhr U-Bahn Messehallen/Ausgang Karolinenstraße/Markstraße  
Dauer: 2,5 bis 3 Stunden  
Anmeldung: unbedingt erforderlich – bitte Treffpunkt angeben!  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

*Mo, 12. Oktober | 15:00 Uhr*

### Unsere Stadtteilpolizisten zu Gast im Pavillon



Heute besuchen uns die Stadtteilpolizisten Mümmelmansberg. Sie stellen sich vor, berichten über Aktuelles aus dem Stadtteil und stehen für Fragen zur Verfügung. Es gibt Kaffee und Butterkuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**So, 27. September | 12:00 Uhr**

#### Asiatische Küche

Die asiatische Küche ist gesund, vielfältig und hält für unsere Gaumen viele Überraschungen bereit. Gemeinsam kochen wir ein 4-Gänge-

Menü und genießen anschließend in gemütlicher Runde.

Kosten: 10 Euro  
Anmeldung: bis 17.09.2026  
Ansprechpartnerin:  
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

**Mo, 12. Oktober | 15:00 Uhr**

#### Unsere Stadtteilpolizisten zu Gast im Pavillon

Mehr dazu siehe Kasten links

**So, 18. Oktober | 12:00 Uhr**

#### Kleidertausch

Wir treffen uns zum Kleidertausch – es sind alle Konfektionsgrößen für Männer und Frauen willkommen. Auch Schuhe/Taschen dürfen getauscht werden. Wichtig ist nur: Wir benötigen immer mindestens zwei Personen mit der gleichen Größe, damit der Kleidertausch so richtig gut in Schwung kommen kann. Deswegen gebt bitte eure Kleidergrößen bei Anmeldung an. Und es gilt: Es wird nur getauscht, nicht verkauft. Dies ist kein Flohmarkt! Alle nicht getauschten Kleidungsstücke sind wieder mit nach Hause zu nehmen. Umkleidemöglichkeiten bestehen. Wasser, Kaffee und Tee stehen bereit.

Kosten: keine  
Anmeldung: bis 08.10.2026

Ansprechpartnerin:  
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

**So, 8. November | 12:00 Uhr**

#### Köstlichkeiten-Buffer

Jede/r bringt eine selbstzubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Vorweihnachtliche Stimmung. Was genau wollen wir denn an den Feiertagen kochen? Wir inspirieren uns gegenseitig. Jede/r bringt einen Gang mit, gemeinsam genießen wir unser Menü in gemütlicher Atmosphäre.

Kosten: 5 Euro  
Anmeldung: bis 29.10.2026

Ansprechpartnerin:  
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

# Was ist los in Mümmelmannsberg?

## Gemeinschafts-Pavillon

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 im Innenhof



### GRUPPENANGEBOTE

**Jeden 1., 3. und 4. Montag im Monat  
17:30-18:30 Uhr**

#### **Ganzheitliches Bewegungstraining Frauengruppe 50+**

Für ein besseres Wohlbefinden  
Kosten: 5 Euro pro Person/Termin  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Donata Predic, Tel. 0171 4244466

**montags | 19:00 Uhr**

#### **Box dich fit! – Technisches Training**

Fitness und Selbstverteidigung  
mit Ex-Leistungssportler Roman.  
Freundliches Training für alle, auch  
ohne Vorkenntnisse. Teilnehme-  
denzahl ist beschränkt, damit das  
Training effektiv und sicher ist.  
Kosten: freiwillige Spende  
Anmeldung: erforderlich –  
Teilnahme nur nach bestätigter  
Anmeldung möglich.  
Ansprechpartner:  
Roman, Tel. 0174 1581784 oder  
Matthias, matthias.hartig@web.de

**dienstags | 11:00 Uhr**

#### **OMY! Yoga für Menschen 60+ in Kooperation mit YOGAHILFT**

Für alle, die Yoga ausprobieren  
wollen. OMY! ist Yoga auf  
dem Stuhl. Entspannen, atmen,  
bewegen. Auch für Menschen  
im Rollstuhl oder mit Rollator.  
Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Jeden 1. Mittwoch im Monat  
10:30 Uhr**

#### **Senioren-Frühstück**

Es gibt Franzbrötchen, Croissants  
und Kaffee. Gerne dürfen Sie wei-  
tere Frühstückszutaten beisteuern.  
Kosten: Spende  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 h)

**donnerstags | 10:45 Uhr**

#### **OMY! Yoga für Menschen 60+ in Kooperation mit YOGAHILFT**

Für alle, die Yoga ausprobieren  
wollen. OMY! ist Yoga auf dem  
Stuhl. Entspannen, atmen,  
bewegen. Auch für Menschen  
im Rollstuhl oder mit Rollator.  
Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Jeden 1. Donnerstag im Monat  
16:00-17:30 Uhr**

#### **„Erzähl mal“**

Wir treffen uns zum Schnacken,  
Erzählen, Plaudern und Philoso-  
phieren. Mit Kaffee und Kuchen.  
Kosten: Spende für die Kaffeekasse  
Anmeldung: Kommen Sie einfach  
spontan vorbei!  
Ansprechpartnerin: Heidi Thieme,  
heidyhexe@hotmail.com

**donnerstags | 19:00 Uhr**

#### **Box dich fit! – Sparring**

Fitness und Selbstverteidigung  
mit Ex-Leistungssportler Roman.  
Freundliches Training für alle, auch  
ohne Vorkenntnisse. Teilnehme-  
denzahl ist beschränkt, damit das  
Training effektiv und sicher ist.  
Kosten: freiwillige Spende  
Anmeldung: erforderlich –  
Teilnahme nur nach bestätigter  
Anmeldung möglich.  
Ansprechpartner:  
Roman, Tel. 0174 1581784 oder  
Matthias, matthias.hartig@web.de

**Jeden 1. Samstag im Monat  
17:00-19:00 Uhr**

#### **Steine kreativ gestalten und bemalen**

Wir gestalten Trost- und Geschenk-  
steine für Polizei-Einsätze, Kranken-  
häuser oder auch einfach für uns  
und unsere Freunde. Dafür verwen-  
den wir Acrylfarben/-stifte, Tusche  
und Sprüh-/Klarlack.  
Kosten: keine  
Hinweis: Bitte Steine in unterschied-  
lichen Größen sammeln und mit-  
bringen. Für Troststeine werden eher  
kleine, flache Steine benötigt, an-  
sonsten auch bis Handflächengröße.  
Zum Ausprobieren ist eine Basis-  
ausstattung an Farben vorhanden.  
Gerne auch eigene Farben, Bleistift  
und Radiergummi mitbringen.  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Susanne Militzer, Tel. 0160 96029121

**Jeden letzten Samstag im Monat  
14:00-18:00 Uhr**

#### **Mümmel-Strick**

Strick- und Handarbeitsgruppe  
Kosten: keine, bitte eigenes  
Material mitbringen  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Anne Müller, Tel. 7150367

**Jeden 1. Sonntag im Monat  
15:00-21:00 Uhr**

#### **Kami's Kochgruppe (ab 50+)**

Kochen, tanzen, spielen und mehr!  
Kosten: Umlage für den  
Lebensmitteleinkauf, alles  
Weitere telefonisch.  
Anmeldung: erforderlich -  
spätestens 14 Tage vor dem Treffen.  
Ansprechpartner:  
Franklin Merat, Tel. 0174 4642241

**Jeden 2. Sonntag im Monat  
10:00 Uhr**

#### **Kochen & Essen international**

Wir kochen und genießen in gemüt-  
licher Runde internationale Küche.  
Kosten: ca. 5 Euro Kostenumlage  
für Einkauf  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Jenny Milos, Tel. 0175 3396156

Foto: Steven Haberland

## Gemeinschaftsräume

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 8

### GRUPPENANGEBOTE

**dienstags | 17:00 Uhr**

#### **Flugzeugmodell-Bau**

für kleine und große Bastler  
Kosten: 10 Euro pro Person/Monat  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartner:  
André Baldaser, Tel. 0157 35461007

**freitags | 10:00-11:00 Uhr**

#### **Erste Hilfe für Smartphone, Tablet und Co.**

Sie fragen, wir antworten.  
Kosten: keine  
Anmeldung: erforderlich  
Ansprechpartner:  
Werner Dantziger, Tel. 7133038

## Tagespflege Quartiershaus.plus

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

**Die Veranstaltungen sind offen – dhu-Mitglieder, Nachbarn  
und pflegende Angehörige sind herzlich willkommen!**

### VERANSTALTUNGEN

**Jeden ersten Mittwoch  
im Monat | 16:30 Uhr**

#### **Kaffee und Klönen**

Kosten: keine  
Anmeldung: nicht erforderlich  
Ansprechpartnerin:  
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

**Mi, 12. August | 18:00 Uhr**

#### **Pflegeberatung für pflegende Angehörige**

Ein Angebot der AWO –  
Sie fragen, wir antworten.  
Kosten: keine  
Anmeldung: bis 05.08.2026  
Ansprechpartnerin:  
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

**Mi, 7. Oktober | 14:30 Uhr**

#### **Herbstbasteln**

Herbstlicher Bastelnachmittag  
mit Anleitung  
Kosten: gerne kleine Spende  
für Materialien  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Olga Zilke, Tel. 6970750-250



**Anika Weimann (dhu) und Olga Zilke  
(AWO) freuen sich auf Ihre Teilnahme.**

**Mi, 11. November | 18:00 Uhr**

#### **„Was ist eigentlich eine Tagespflege-Einrichtung?“**

Die AWO beantwortet Ihre Fragen  
und stellt ihre Tagespflege „Quar-  
tiershaus.plus“ vor. Für wen ist  
eine Tagespflege geeignet? Wer  
hat Anspruch auf einen Platz? Was  
kostet das eigentlich? Und wie kann  
ich mir den Alltag in der Tagespflege  
vorstellen?  
Kosten: keine  
Anmeldung: erbeten  
Ansprechpartnerin:  
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

# Was ist los in den dhu-Quartieren?

Di, 30. Juni | 17:30 Uhr

## Hofkonzert mit Lars-Luis Linek

*Snutenhobeln un Vertellen: Platt het Humor!*



**Lars-Luis Linek „Snutenhobel“**, der Hamburger Musiker mit dem typischen Snutenhobel-Mundharmonika-Sound, ist ein Meister der puren Spielfreude. Bekannt aus zahlreichen Musikproduktionen von Weltstars bis zum Großstadttrevier ist er ein regelmäßiger Gast bei TV- und Radiosendungen. Mit dem letzten Rock 'n' Oll Album „Ick will nochmol!“ und seinem aktuellen Album „Tass Tee“ ist Lars-Luis Linek

derzeit auf allen plattdeutschen Radiosendern zu hören. Bei seinem heutigen Hofkonzert zeigt uns Lars-Luis Linek auf einmalige Art: Platt hett Humor!

**Ort:** Bargfredestraße 14 (im kleinen Wendehammer, bei Schlechtwetter im Gemeinschaftsraum)

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** erbeten

**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

Do, 2. Juli | 15:00 Uhr

## Trickdiebstahl an der Wohnungstür oder am Telefon

*Eine Informationsveranstaltung mit der Polizei Hamburg*

**Trickdiebe gehen häufig sehr raffiniert vor.** Vielfach wählen die Täter bewusst ältere Menschen für ihre Straftaten aus. Betroffene bemerken den Betrug oder den Diebstahl oft erst im Nachhinein. Wie kann ich mich vor Trickdieben schützen? Welche Verhaltensregeln sind wichtig? Unsere Stadtteilpolizistin aus Winter-

hude berichtet über aktuelle „Betrugsmaschen“, beantwortet Ihre Fragen und gibt viele Tipps.  
**Treffpunkt:** dhu-Gemeinschaftsraum Vogelbeerenweg 11  
**Kosten:** keine  
**Anmeldung:** erbeten  
**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

## Mitmach-Zirkus für Groß und Klein

*Zirkusschule „Die Rotznasen e.V.“ auf Sommertour durch unsere dhu-Wohnanlagen*



**Ob Jonglieren mit Bällen, Tüchern, Keulen oder das Laufen auf der großen Kugel, ob mit dem Diabolo in der Hand oder dem Einrad unter den Füßen – auf der Mitmachfläche im Innenhof bieten wir Jung und Alt Hilfestellung, Tipps und Tricks, um sich selber als Artist zu testen. Und so werden in Windeseile Träume wahr und Kinder zu leidenschaftlichen Zirkuskünstlern. Nach kurzer Trainingseinheit zeigen sie ihren Eltern und dem staunenden Publikum, was wirklich in ihnen steckt. Ein Kinder-Zirkusprogramm für Körper, Geist und Sinne – nicht nur für kleine Leute!**

**Di, 14. Juli um 15:30-17:30 Uhr**  
Julius-Vosseler-Straße 106 a-d, 108 a-d (Innenhof/Spielplatz)

**Di, 21. Juli um 15:30-17:30 Uhr**  
Fanny-Lewald-Ring 131-139/  
Lilo-Gloeden-Kehre 1, 3, 3a (Innenhof/Spielplatz)

**Di, 28. Juli um 15:30-17:30 Uhr**  
Jungborn 40-42 (auf dem Hof am Spielplatz/Garage)

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** erbeten – aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!

**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mi, 5. August | 20:30 Uhr

## Sommernachtskino in Dulsberg

*Ein Open-Air-Filmabend in eurem Innenhof!*

**Eine laue Sommernacht**, ein guter Film und ein unvergesslicher Abend im Innenhof – das ist das Sommernachtskino. Eine Leinwand, einen geeigneten Film, Stühle für 20 Personen, Softgetränke und Knabberkram bringen wir für euch mit. Seid ihr mehr als 20 Personen, bringt bitte eigene Picknickdecken oder Klappstühle mit. Der Film beginnt um 21 Uhr.

**Treffpunkt:** Innenhof Schwetzer Gasse 1-7/Alter Teichweg 187-193

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** gerne bis 29.07.2026 – aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen!

**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

Do, 17. September | 18:30 Uhr

## Von stürmischen Gezeiten und abenteuerlichen Fahrten

**Heiko Seibt liest Geschichten** „zu Wasser und zu Land, aus Nah und Fern“. Freuen Sie sich auf maritime bis alpine, auf abenteuerliche bis unglaubliche Geschichten von Weltenbummlern aus unseren oder auch längst vergangenen Zeiten.

**Treffpunkt:** Gemeinschaftsraum Vogelbeerenweg 11

**Kosten:** Spende

**Anmeldung:** erbeten

**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

Di, 22. September | 17:00 Uhr

## Gut vorbereitet auf den Ernstfall – Katastrophenvorsorge im Alltag

*Eine Informationsveranstaltung mit dem DRK Landesverband Hamburg*

**Wie funktioniert** der Katastrophenschutz in Deutschland? Was können wir alle selber tun, um auf außergewöhnliche Notlagen vorbereitet zu sein? Diese und weitere Fragen beantwortet uns Jürgen Mittas vom DRK. Außerdem erfahren wir, wie ein persönlicher Notfallplan aussehen kann: Welche Vorräte sind sinnvoll? Was gehört ins Notgepack? Und wie bleibt man handlungsfähig, wenn Wasser, Strom oder Internet nicht verfügbar sind? Außerdem

geht es darum, wie wir uns im Krisenfall in der Nachbarschaft gegenseitig unterstützen können.  
**Treffpunkt:** dhu-Geschäftsstelle/Steilshooper Straße 192 (Achtung: neue Adresse!)

**Kosten:** Spende für das DRK – eine Spendendose steht bereit.

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Anmeldung:** bis 15.09.2026

**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mi, 21. Oktober | 18:30 Uhr

## Lesung mit Musik

*„Unter Nachbarn – Vom seltsamsten Verhältnis unseres Lebens“ mit Autor Bernd Imgrund*

**Es gibt vieles im Leben**, das wir frei wählen können: den Freundeskreis, den Arbeitsplatz, den Wohnort. Manche Gemeinschaften müssen wir jedoch nehmen, wie sie kommen: So können wir uns weder unsere Familie noch unsere Nachbarn aussuchen. Warum dies nicht automatisch zu idyllischem Zusammengehörigkeitsgefühl führt und welche Spannungen erzwungene soziale Beziehungen hervorrufen können – davon handelt dieses spannende Buch von Bernd Imgrund. Eine aufschlussreiche Lektüre, wenn es nebenan mal wieder drunter und drüber geht: Bernd Imgrund ist einem Phänomen auf den Grund gegangen, das uns alle angeht und das wir alle kennen! Freuen Sie sich auf eine hintergründige wie heitere Lesung mit Musik – ja,



denn auch in der Musik ist die Nachbarschaft oft besungen worden!

**Treffpunkt:** dhu-Geschäftsstelle/Steilshooper Straße 192 (Achtung: neue Adresse!)

**Kosten:** Eintritt frei

**Anmeldung:** bis 13.10.2026

**Ansprechpartnerin:** Anika Weimann, Tel. 514943-21

## Für ein besseres Miteinander in den Quartieren

Die dhu Stiftung setzt sich über alle Generationen, Nationalitäten und Kulturen hinweg für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein und fördert bereits seit mehr als zehn Jahren eine Vielzahl sozialer Projekte. Dabei konzentriert sie sich besonders auf Quartiere, in denen die Baugenossenschaft dhu eG über Wohnraum verfügt. Hier eine Auswahl an Förderprojekten der Jahre 2025 und 2026.

**Eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige** – ehrenamtliches Engagement beim ASB



Kindern und Jugendlichen eine bessere Teilhabe zu ermöglichen, darauf legte die dhu Stiftung 2025, im Jahr ihres zehnjährigen Bestehens, einen besonderen Schwerpunkt. Mit gezielter Förderung engagierte sie sich für ein vielfältiges Freizeit- und Bildungsangebot, darunter kostenlose Schwimmkurse für Kinder in Bramfeld, ein regelmäßiges Nachmittagsprogramm im Kindertreff Steilshoop, Schulworkshops über Hanseatic Help e.V. zum Thema Textilrecycling und ein Angebot außerschulischer Lernförderung in der Arche Jenfeld.

Erstmals unterstützt wurde außerdem das Projekt „**SVeN – Simulation der Vereinten Nationen**“. Es will junge Menschen dazu befähigen, kritisch zu denken und gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln. In einer zweitägigen Simulation übernehmen Jugendliche dabei die Rollen von Delegierten. Sie vertreten die Interessen

ihres Landes in diplomatischen Verhandlungen und erleben so hautnah, wie internationale Politik funktioniert. Die dhu Stiftung ermöglichte das Projekt für eine Schülerinnen-Gruppe der Stadtteilschule Mümmelmannsberg.

Um Wissensvermittlung ging es auch beim sogenannten „**Zukunftstag**“, den die dhu Stiftung an zwei Schulen in Niendorf und Jenfeld unterstützte. Über die Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung IWJB gGmbH wurden im Rahmen von Projekttagen Grundlagen in den Bereichen Finanzen, Steuern, Krankenkasse und Miete vermittelt – wichtige Themen, die in den Lehrplänen meist kaum vorkommen.

### Kultur, Bewegung und Begegnung

Auch andere gesellschaftliche Gruppen hat die dhu Stiftung fest im Blick. Regelmäßig fördert sie etwa das Biografie- und Schreibprojekt „**Glücksgeschichten**“ des ASB Ortsverbands

Foto: Malte Sparr



Die dhu Stiftung unterstützte einen Zukunftstag für junge Menschen an zwei Schulen in Niendorf und Jenfeld

Hamburg-Eimsbüttel, das sich an Seniorinnen und Senioren richtet, sowie „**Fit im Park**“, ein Bewegungsangebot ebenfalls für ältere Menschen. 2025 unterstützte sie außerdem das Projekt „**Kochen ist Heimat**“ für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Dulsberg, das Sinus Hospiz in Barmbek sowie verschiedene Initiativen, die obdachlosen Menschen helfen, ihren oft schweren Alltag zu bewältigen.

Eine ganz andere Hilfe war dagegen Anfang 2026 in Jenfeld gefragt: Infolge des starken Schneefalls war dort ein Lagerpavillon eingestürzt, den der ASB Ortsverband Hamburg-Nordost für die **Lebensmittelausgabe an bedürftige Haushalte** genutzt hatte. Die dhu Stiftung unterstützte die Anschaffung von Containern als wetterfestes und hygienisches Ersatzlager für die Lebensmittel. Rund 340 bedürftige Haushalte sind auf die Versorgung in Jenfeld angewiesen.



Ersatzcontainer für die Lebensmittelausgabe – die dhu Stiftung unterstützte

Fotos: IWJB gGmbH (1), Clari Müsing (1), Malte Sparr (1)

### Vorstand der dhu Stiftung

Der Vorstand der Stiftung ist ehrenamtlich tätig und besteht aus der Sozialpädagogin Anika Weimann, dem dhu-Aufsichtsratsvorsitzenden Andreas Meyer, der Genossenschaftsvorständin Lisa Winter (seit 2025) und Benjamin Schilgen (Mitglied der dhu-Vertreterversammlung). Gemeinsam setzen sich die Akteure mit ihrem Einsatz für ein besseres Miteinander über alle Generationen, Nationalitäten und Kulturen hinweg ein.

### Das interaktive Forumtheater „Dabei sein ist alles“



Die Themen „Zugehörigkeit“ und „Inklusion“ standen schließlich im Frühjahr ganz oben im Programm: **beim interaktiven Forumtheater „Dabei sein ist alles“** mit der Minotaurus Kompanie. Das inklusive Ensemble ist Teil der Elbe-Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Gemeinsam mit dem kanadischen Theatermacher David Diamond hatten zwölf Ensemblemitglieder in einem Workshop kurze konflikthafte Szenen zu den beiden Leitthemen erarbeitet, die sie zum Abschluss vor Publikum präsentierten – und das gleich zwei Mal: Denn beim zweiten Durchgang durfte das Publikum in die Handlung eingreifen und so alternative Lösungsvorschläge zur Aufführung bringen. Die dhu Stiftung förderte das Projekt, das unter anderem gesellschaftliche Veränderungsprozesse anstoßen will.

**Weitere Informationen über die dhu Stiftung, ihre Projekte und das Spendenkonto finden Sie unter [dhu-stiftung.de](https://www.dhu-stiftung.de)**

# Ein Zuhause für die Natur

Mit neuen Ideen und viel Engagement kümmern sich die Wohnungsbaugenossenschaften um das Grün in ihren Quartieren. Ein Gewinn für Mensch und Umwelt



## Hamburgs Fauna

Im Artenkataster werden die Tierarten der Stadt erfasst, aktuell sind es 7.040 Arten. Auf dieser Grundlage werden die Roten Listen Hamburgs erstellt, aber auch Naturschutzmaßnahmen umgesetzt.

Wenn Sie Ihre Tier- oder Pflanzenbeobachtungen in der Hansestadt hinzufügen möchten, können Sie dies über das Portal [observation.org](https://www.observation.org) oder über die App [ObsIdentify](https://www.observation.org) tun, mit der die Umweltbehörde zusammenarbeitet.

In den Außenanlagen der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften tut sich eine Menge: Statt kurz geschnittenem Rasen, geharkter Erde und kugeliger Büsche sieht man in den Quartieren immer häufiger Blühwiesen, heimische Sträucher und Staudenbeete, die Schmetterlingen und anderen Insekten Nahrung bieten. Begrünte Dächer und Fassaden sorgen für ein gutes Klima. Geschützte Tierarten wie Mauersegler oder Fledermäuse finden Nisthilfen. „Die Wohnungsbaugenossenschaften liefern einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Hamburger Grüns: Sie besitzen nicht nur viele grüne Flächen in der Stadt, ihre Geschichte ist auch eng mit dem Anspruch verbunden, gesundes Wohnen zu ermöglichen“, sagt Philipp Wenzel, Sprecher der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA). „Wohnungsnahes Grün leistet dafür einen zentralen Beitrag, insbesondere vor den Herausforderungen des Klimawandels: Bäume kühlen ihr Umfeld; auf unversiegelten Flächen kann Wasser bei Starkregen versickern.“

Das sieht auch Axel Jahn so. Der Biologe ist Geschäftsführer der Hamburger Loki Schmidt Stiftung, die sich besonders für das Stadtgrün engagiert: „Die privaten Gärten und die Grünanlagen der Wohnungswirtschaft haben eine ebenso große Fläche wie die Hamburger Naturschutzgebiete. Die Wohnungsbaugenossenschaften können daher einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz leisten.“

Insekten, Vögel, viele andere Tiere und die Flora sollen profitieren. Wenn Außenanlagen naturnah gestaltet werden, geht es dabei jedoch genauso

um die Menschen, die in ihrem Wohnumfeld das Grün genießen und oft selbst aktiv werden können. Immer mehr Genossenschaften befragen ihre Mitglieder nach ihren Vorstellungen und beteiligen sie am Prozess, bieten Patenschaften für Beete an. Obstbüsche laden zum Naschen ein und Sitzplätze fördern die nachbarschaftliche Gemeinschaft.

Die Hamburger Landschaftsarchitektin Simone Baldauf-Hammill hat mit ihrem Büro in den vergangenen Jahrzehnten für zehn Wohnungsbaugenossenschaften in der Hansestadt naturnahe Außenanlagen konzipiert und angelegt. Sträucher werden von ihr zum Beispiel so gewählt, dass sie keinen jährlichen Rückschnitt benötigen. Das spart Pflegekosten und ist ökologischer. Die Gehölze können frei wachsen, blühen und Früchte tragen. Baldauf-Hammill schätzt die Zuverlässigkeit und die Beständigkeit in der Zusammenarbeit mit Genossenschaften: „Ich arbeite oft über viele Jahre mit denselben Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen. Gemeinsam können wir so Konzepte weiterentwickeln und am Ball bleiben. Was wachsen und gedeihen soll, braucht Kontinuität. Auch mit den Gärtnern vor Ort bin ich häufig über Jahre im Gespräch und bekomme von ihnen wertvolles Feedback.“ Die Landschaftsarchitektin freut sich über das stetig wachsende Engagement der Mitglieder für das Grün vor ihren Haustüren. „Ich habe schon Anrufe erhalten wie ‚Hilfe, hier ist eine neue Pflegekolonne, die schneidet unsere schönen Sträucher kugelig.‘ Dann bin ich da wie die Feuerwehr hin oder habe in der Geschäftsstelle angerufen, um dem Einhalt zu gebieten.“

Foto: Enver Hirsch



Die Biologin Viola Bödewadt in der Ausstellung „Natur-Raum HafenCity. Zwischen Elbe und Asphalt“

## „Kleine Biotope schaffen“

MOIN STADTNATUR ist Hamburgs Beratungsstelle für naturnahes Gärtnern. Projektmitarbeiterin Viola Bödewadt und Beraterin Stefanie Binder geben Auskunft

**Frau Bödewadt, warum gibt es MOIN STADTNATUR?** Bei Arten- und Klimaschutz denken viele vor allem an Naturschutzgebiete und öffentliche Parks der Stadt. Die privaten Gärten und Balkone und die Flächen von Kitas, Schulen und der Wohnungswirtschaft haben jedoch ebenfalls großes Potenzial, biologische Vielfalt zu schaffen und im Sommer zur Abkühlung beizutragen. Mit unserem kostenlosen Beratungsangebot wollen wir helfen, diesen Schatz für Hamburg zu heben.

**Wer kann sich beraten lassen?** Unser Angebot richtet sich an Schulen, Kitas und die Wohnungswirtschaft. Und vor allem an alle privaten Haushalte im Hamburger Stadtgebiet. Jeder und jede, der oder die einen Balkon oder einen Garten hat, kann sich bei uns melden.

**Wie geht es dann weiter?** Eine Person aus unserem Beratungsteam vereinbart einen Termin zur Gartenberatung vor Ort oder für eine tele- →

fonische Balkonberatung. Hinterher versenden wir ein Beratungspaket, das alle Vorschläge und Pflanzeninformationen enthält.

**Bin ich verpflichtet, das umzusetzen?** Nein. Im Gespräch finden wir gemeinsam heraus, wo Sie beginnen möchten und wo Ihre Interessen liegen. Wir geben Tipps, wie Sie Garten oder Balkon in eine Naturoase verwandeln können. Das muss gar nicht teuer sein. Nach etwa einem Jahr erkundigen wir uns, was umgesetzt werden konnte und ob noch weitere Unterstützung gewünscht ist.

**Rollen Sie mit den Augen, wenn Sie in Gärten Kirschlorbeer und Rhododendren sehen?** (lacht) Nein. Unser Ansatz lautet: Schritt für Schritt mit kleinen Projekten beginnen. Und wenn jemand seinen Rhododendron heiß und innig liebt, dann bleibt er natürlich – und wir entwickeln Ideen, welche heimischen Wildpflanzen drum herum wachsen und blühen können.

**Seit 2023 haben Sie mehr als 1.400 MOIN STADT-NATUR-Beratungen durchgeführt. Wer berät konkret?** Meine Kolleginnen Christine Stecker (Projektleitung), Amira Elatawna und ich koordinieren in der Loki Schmidt Stiftung das Projekt, das von der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft BUKEA gefördert wird. Die Beratung und weitere Begleitung der Wohnungswirtschaft erfolgt in der Regel durch das Projektteam der Stiftung. Privathaushalte und Bildungseinrichtungen werden von unserem dafür fortgebildeten Honorar-Beratungsteam mit 22 Personen beraten. Wie zum Beispiel von Stefanie Binder.

**Frau Binder, Sie sind Mitglied in der Baugenossenschaft dhu eG und wohnen in Winterhude. Wie sind Sie zu MOIN STADTNATUR gekommen?** (telefonisch eingeklinkt) Ich arbeite im Krankenhaus im Schichtdienst. Gärtnern ist mein Ausgleich. Zunächst hatte ich unseren Schrebergarten naturnah umgestaltet, dann auch unseren Balkon. Dabei habe ich eine große Begeisterung für das naturnahe Gärtnern auf kleinstem Raum entwickelt – und wurde mit meinem Balkon von der Initiative „Deutschland summt“ ausgezeichnet. Die Ausschreibung der Loki Schmidt Stiftung hat mich sofort angesprochen.

**Sie haben inzwischen weit über 100 Balkonberatungen durchgeführt.** Es macht mir viel Freude, meine Erfahrungen und

**Artenvielfalt auf Augenhöhe:** Auf Stefanie Binders 3 m<sup>2</sup> großem Balkon summt und zwitschert es



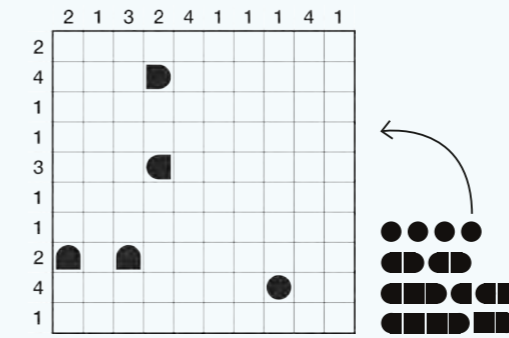
**Alltagsnatur**

Im Haus der Loki Schmidt Stiftung können Sie die neue Dauerausstellung „NaturRaum Hafencity. Zwischen Elbe und Asphalt“ erleben – eine Einladung, die „Alltagsnatur“ in der Stadt besser kennenzulernen. Wann? Mi. bis Fr. sowie an Sonn- und Feiertagen von 11–17 Uhr. Wo? Versmannstraße 60 in der Hafencity. Der Besuch ist kostenfrei. Eine Spende unterstützt die Arbeit. Mehr Infos unter: [loki-schmidt-stiftung.de](http://loki-schmidt-stiftung.de)

FAMILIEN-RÄTSELPASS

**Knobeln und gewinnen**

Auf dieser Seite warten verschiedene Rätsel für Groß und Klein. Wer das Lösungswort des Kreuzworträtsels einsendet, hat die Chance auf einen 100-Euro-Gutschein für die Buchhandlung Heymann, die in Hamburg verwurzelt ist und mit mehreren Filialen (oder online) zum Stöbern einlädt. Viel Spaß beim Miträtseln und viel Glück!



**Nautilus**

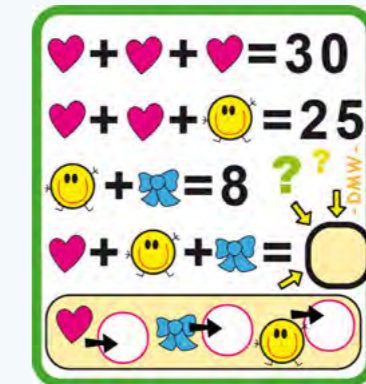
Finden Sie die rechts abgebildeten zehn Schiffe. Die Zahlen am Rand verraten, wie viele Schiffsteile in der jeweiligen Zeile oder Spalte zu finden sind. Die Schiffe dürfen sich nicht berühren. Jedes Schiff ist von Wasser (leeren Kästchen) umschlossen.

**Gewinnspiel**

Verkehrsstrecke in den Bergen	gleichgültig (das ist mir...)	Bootswettkampf	Vorrichtung am Reitstiefel	Spaßmacher an Burgen im Mittelalter	Sprache im WWW (Kfz-Ansehen, Ruf (engl.))	frz.: nein	aufhören
griech. Vor-silbe: Erd...	landwirtsch. Nutzfläche	kleine Brücke	Moralbegriff	schweiz. Stadt und Kanton	Beweis-zettel, Quittung	sich laut äußern	
baumlose Grasland-schaft	Eisen-legierung	Ge-schwätz, Klatsch	Hob-, Raff-sucht	Stadt in der Schweiz	ein Insel-europäer	Datel-endung für Bild-dateien	

**Lösungswort:**  

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



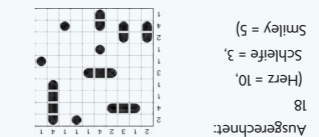
**Ausgerechnet**

Finde die passenden Zahlen zu den Symbolen. Gleiche Symbole = gleiche Ziffern. Was ist das Ergebnis dieser Rechenaufgabe?

**Teilnahmebedingungen:**

Lösungswort (inkl. angehörnder Genossenschaft) per E-Mail an [gewinnspiel@beiuns.hamburg](mailto:gewinnspiel@beiuns.hamburg) oder per Post an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg senden. Das Los entscheidet, eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss: 23. August 2026**

**Lösungen:**



IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.



Herausgeber: Baugenossenschaft dhu eG  
 Buchsbaumweg 10a, 22299 Hamburg  
 Tel. 040 514943-0  
 redaktion@dhu.hamburg  
 Unternehmensseiten dhu: S. 2-27  
 Redaktion: Jutta Dierschke, Anika Weimann, Barbel Wegner  
 Redaktion/Verantwortung: Frank Seeger, Lisa Winter  
 Text: textpertin Barbel Wegner  
 Layout: mitra.hamburg



Das bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO<sub>2</sub>-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter [climatepartner.com](http://climatepartner.com)

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)  
 Verlag und Redaktion: Torner Brand Media GmbH  
 Lilienstraße 8, 20095 Hamburg  
 www.torner-brand-media.de  
 redaktion@beiuns.hamburg  
 Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner  
 Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff  
 Redaktion/Mitarbeit: Mirka Döring, Anne Klesse, Almut Siebert, Schlussredaktion: Daniela Janicke  
 Redaktionsrat: Silke Brandes, Alexandra Chrobok, Charlotte Knipping, Anne Klesse, Mirko Woitschig  
 Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.  
 Druck: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm  
 Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.  
 Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de  
 Info-Telefon: 0180 2244660  
 Mo.–Fr. 10–17 Uhr  
 (6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)



**5%** auf eine Workshop-pauschale für dich alleine  
**10%** auf eine Workshop-pauschale bei einer Buchung zu zweit

Raus aus dem Alltag, rein ins Miteinander:  
**Zweifreundinnen Workshops** verbinden Kreativität, Freundschaft und Me-Time. Gemeinsam gestalten, lachen und genießen – und am Ende mit etwas Selbstgemachtem nach Hause gehen. Bei Buchung über die Website einfach den Code „**bei uns**“ im Kommentarfeld angeben.

**ZWEIFREUNDINNEN WORKSHOPS**  
 Saseler Bogen 6a  
 22393 Hamburg  
 www.zweifreundinnen.de



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**35€**  
 statt des regulären Ticketpreises (42 €)\*

Die einzigartige **amphibische Stadtkreuzfahrt** durch Hamburg. Die Stadt an Land und im Wasser in nur einem Fahrzeug erleben! Buchung ausschließlich telefonisch oder per E-Mail direkt beim Veranstalter (keine Online-Buchung). Bitte bei der Buchung das Codewort „**bei uns**“ nennen.  
 \* für Stadtkreuzfahrten, welche von montags bis donnerstags stattfinden (für Gäste im Alter ab 15 Jahren)

**HAFENCITY RIVERBUS**  
 Telefon: 040/76 75 75 00  
 hamburg@hafencityriverbus.de  
 www.hafencityriverbus.de

**Start und Ziel:**  
 Brook 2 / Block H  
 20457 Hamburg

**Fahrzeit:**  
 ca. 70 Minuten



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**2 für 1**  
 Ticket für das Freilichtmuseum am Kiekeberg

Eine Zeitreise in die 1950er- bis 70er-Jahre! Bei Vorlage dieses Coupons an der Kasse des **Freilichtmuseums am Kiekeberg** erhalten zwei Erwachsene Eintritt zum Preis eines Einzelbesuchers.

**FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG**  
 Am Kiekeberg 1  
 21224 Rosengarten  
 www.kiekeberg-museum.de

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag bis Freitag  
 9-17 Uhr  
 Sa., So. und an Feiertagen  
 10-18 Uhr



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**1,50€**  
 Nachlass auf den regulären Eintrittspreis je Couponinhaber

Natur pur, hautnahe Tierbegegnungen, eine Flugschau und tägliche Schauaufführungen gibt es im **Wildpark Schwarze Berge**. Die heimische Tierwelt und die neue urzeitliche Dinowelt laden zum Entdecken ein, der Abenteuerspielplatz und das Wildpark-Restaurant runden den Tag ab. Den Coupon beim Einlass an der Kasse vorzeigen.

**WILDPARK SCHWARZE BERGE**  
 Am Wildpark 1  
 21224 Rosengarten  
 www.wildpark-schwarzeberge.de/

**Öffnungszeiten:**  
 März-Okt.: 8-18 Uhr  
 Nov.-Jan.: 9-15:30 Uhr  
 Februar: 9-16:30 Uhr



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**10%**  
 auf alle Veranstaltungen mit den Eseln

In der **Eselei** darf man die Tiere bei Schnupperterminen kennenlernen oder mit ihnen bei geführten Wanderungen in Bergedorf und Umgebung unterwegs sein. Alle Veranstaltungen finden sich im Online-Terminkalender. Bei einer Buchung einfach den Rabatt-Code „**bei uns**“ im Warenkorb eingeben.

**DIE ESELEI**  
 Andreas Kirsch  
 Brookdeich 288  
 21029 Hamburg  
 Telefon: 0151/26 82 11 71  
 www.die-eselei.de

**Termine:**  
 Buchungen über  
 www.die-eselei.de/termine



GÜLTIG BIS 31.12.2026



**4 FÜR 2**  
 Spielzeiten (14 € gespart)

Die **Goblinstadt** ist eine interaktive Rollenspiel-Anlage in einem liebevoll umgebauten Kellergewölbe in Hamburg Wandsbek. Fernab vom Alltag können knifflige Rätsel gelöst und die sagenumwobene Goblinstadt erforscht werden. Für Kinder und Jugendliche, sobald sie lesen können. Den Coupon beim Einlass an der Kasse vorzeigen.

**GOBLINSTADT**  
 Wandsbeker Zollstraße 25–29  
 22041 Hamburg  
 040/68 84 15 15  
 willkommen@goblinstadt-hamburg.de  
 www.goblinstadt.de

**Öffnungszeiten:**  
 Freitag: 15-19 Uhr  
 Sa. & So.: 11-18:30 Uhr  
 Saison: siehe Website



GÜLTIG BIS 31.12.2026